



Altshäuser Verbandsanzeiger

Nr. 20-21 Freitag, 21./28. Mai 2010

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe und sonnige Pfingsten und recht erholsame Feiertage.

<p style="text-align: center;">Gemeinderat aktuell Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2010</p>

Zu Beginn der Sitzung konnte der Vorsitzende die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Dipl.-Ing. Marc Mohr aus Altshausen zu TOP 2, Frau Zirn von der Presse und 1 Zuhörer begrüßen.

Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigte sich, ob es in Ebenweiler die verlässliche Grundschule gibt, da sein Kind zum nächsten Schuljahr eingeschult wird. Herr Obermeister gab zu verstehen, dass die Betreuung der Schulkinder im Kindergarten stattfindet und dass Eltern ihre Kinder dort anmelden können, wenn sie über die Unterrichtszeit hinaus Betreuungsbedarf haben. Zum Begriff „verlässliche Grundschule“ gibt es unterschiedliche Aussagen. Dabei sollte nicht eine Diskussion über Begrifflichkeiten entstehen, sondern ein Austausch über eine gute, bedarfsgerechte Schulkindbetreuung stattfinden. Die Gemeinde ist bestrebt sich auch im Bereich der Schulkindbetreuung weiter zu entwickeln und sich am Bedarf der Eltern/Kinder zu orientieren. Es ist wichtig, dass die Bedürfnisse der Gemeinde mitgeteilt werden, ggf. können dann zum nächsten Schuljahr neue Akzente gesetzt werden.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Weiterführung des Kiosk am Weiher. Der Vorsitzende gab bekannt, dass 2 Bewerbungen vorliegen. Aufgrund persönlicher Daten eine Entscheidung aber in nicht öffentlicher Sitzung gefällt wird. Die Chancen stehen gut, dass der Kiosk weiter betrieben wird.

Energetische Sanierung der Grundschule und des Jugendhauses **Vorstellung des Projektes**

Abschluss eines Vertrages zur Betreuung der Maßnahme

Zu diesem TOP hatte der Vorsitzende Herrn Dipl.-Ing. Marc Mohr eingeladen, der das Sanierungsprojekt incl. der Kosten erläuterte und den Mitgliedern des GR vorstellte.

Die Gemeinderäte hatten mit der Einladung bereits 3 Sitzungsvorlagen zur geplanten Sanierung erhalten, die

- a) einen Überblick über die geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2010 aufzeigten. Es war ersichtlich, dass eine Finanzierungslücke von ca. 30.000 € nach der vorliegenden Kostenschätzung besteht, die jedoch durch Streichung bzw. Schiebung von Projekten geschlossen werden kann.
- b) Die Kostenschätzung des Architekturbüros in Höhe von 248.750 € für die energetische Sanierung, die in 4 Gewerke aufgeteilt war.
- c) Das Honorarangebot für die Architektenleistungen (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung, Objektbetreuung und Dokumentation).

Herr Dipl.-Ing. Mohr gab zu verstehen, dass durch die Aufteilung in 4 Gewerke die Möglichkeit besteht, die einzelnen Gewerke unabhängig voneinander – also nicht alle auf einmal zu machen. Jedoch müssen - um den Zuschuss (150.000 € Ausgleichsstock und 30.000 € Konjunkturpaket II) nicht verfallen zu lassen - spätestens bis zum 24.07.2010 die Aufträge ausgeschrieben und vergeben sein.

Die verschiedenen Fragen und Anregungen des GR wie z.B. ob eine Veränderung des Daches zwingend notwendig ist, aus welchem Material und wie stark die Dämmung ist, ob eine Innendämmung nicht besser wäre, das das Relief an der Vorderseite der Schule erhalten werden solle, ob die alten Fenster eventuell noch saniert werden könnten, ob bei Einsparungen eventuell der Zuschuss entsprechend gekürzt würde, ob die Fensterläden noch sein müssen oder ob statt der Zwischendecke nicht eine Dachisolierung sinnvoller wäre, wurden beraten und von Herrn Mohr und von beantwortet und aufgenommen.

Letztendlich beschloss der GR einstimmig das Projekt energetische Sanierung der Grundschule umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2010 sollen die Fensterarbeiten, die Außentüren und eine Rauchabzugsanlage eventuell in den Sommerferien und die Trockenlegung der Außenwände im Erdreich – eventuell in den Herbstferien in Angriff genommen werden. Die Dämmung wird im Haushaltsjahr 2011 (Osterferien oder Pfingstferien) durchgeführt.

Anschließend fasste der Gemeinderat noch folgenden einstimmigen Beschluss: Die Verwaltung wird ermächtigt einen HOAI Vertrag mit dem Architekturbüro Mohr zur Sanierung der Grundschule abzuschließen. Der Vertrag wird pauschal vergütet auf der Grundlage der vorgestellten Zahlen.

Vergabe der Spenden aus der Dr. Waldemar Straub Stiftung

Herr Dr. Waldemar Straub aus Unterwaldhausen hat vor einiger Zeit eine Stiftung ins Leben gerufen. Das Stiftungsziel ist die Pflege des heimatlichen Brauchtums und die Jugendarbeit. Die Gemeinde hat die Spende in Höhe von 1.000 € bereits vereinnahmt und ist angehalten, diese Gelder entsprechend weiter zu geben.

Es wurde vorgeschlagen, dass die Blutreitergruppe, die dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen bzw. die hundertste Teilnahme beim Blutritt in Weingarten feiert 50 % und dem Musikverein, der dieses Jahr ebenfalls zum hundertsten Mal am Blutritt teilgenommen hat und als Anerkennung für seine hervorragende Jugendarbeit die anderen 50 % erhalten soll.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig. Das Geld aus der Dr. Waldemar Straub Stiftung wird zu gleichen Teilen an die Blutreitergruppe Ebenweiler für die Brauchtumspflege und dem Musikverein Ebenweiler für die Jugendarbeit ausbezahlt.

Protokollkontrolle

Die Jahresrechnung wurde öffentlich bekanntgegeben.

Zum Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen ist für das Projekt noch eine wasserbaurechtliche Genehmigung zu beantragen. Dafür ist ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Diese Kosten sind im Projekt mit enthalten. Ob mit dem Projekt in 2010 noch begonnen werden kann, muss noch abschließend beraten werden.

Die Straßenschäden bzw. Gehwegschäden in der Oberhofstraße werden vom Bauhof repariert.

Verschiedenes

Der Vorsitzende unterrichtete den GR, dass bei den Arbeiten zur Leerrohrverlegung festgestellt wurde, dass die Kopfsteinpflaster zwischen Gehweg und Fahrbahn stellenweise locker sind. Die Firma Senn habe ihm deshalb zur Ausbesserung ein Angebot gemacht. Der GR war der Meinung, dass dies nur eine kurzfristige Lösung wäre und es besser sei in ein paar Jahren eine grundlegende Sanierung vorzunehmen.

Des Weiteren wurde von den Mitgliedern des GR das Loch in der Schlupfener Straße, die Aufkiesung hinter dem „Eiskeller“ und die Aufkiesung des Parkplatzes bei der Leichenhalle angesprochen. Desweiteren wurde angeregt, dass bei den momentanen Bauarbeiten in der Gemeinde, doch bestimmt Kies ausgegraben würde, dass z.B. zur Ausbesserung ländlicher Wege herangezogen werden könnte.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Geschwindigkeitskontrolle in der Unterwaldhauser Straße

Am Donnerstag, 06.05.2010 in der Zeit von 09.53 – 11.48 Uhr wurde in der Unterwaldhauserstraße eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Gemessen wurden insgesamt 42 Fahrzeuge, von denen 5 (11,9 %) die Geschwindigkeit überschritten hatten. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 64 km/h.

Fundsachen

Im Sonnenhof sind wieder einige Kleidungsstücke (Kinderjacke und Jeans-Mütze), Kinderturnschuhe schwarz (Gr. 30) und ein Handy liegen geblieben. Wer etwas vermisst, kann sich beim Bürgermeisteramt während der Öffnungszeiten melden.

Grundschule Ebenweiler

Vorankündigung Grüne Post Ebenweiler

Nach den Pfingstferien starten die Grundschüler in Ebenweiler eine neues Projekt, ihre Schülerfirma „Die Grüne Post Ebenweiler“.

Es werden 5 große, runde, grüne Briefkästen im Ort aufgestellt an folgenden Standorten:

Grundschule Kirchstraße
Unterwaldhauser Straße
Am Schlittenberg

Am Kreuzberg
Dekan-Müller-Straße

Die Postzustellung erfolgt ausschließlich hier im Ort.

Die gesamte Gemeinde kann den Service der Schülerfirma der „grünen Post Ebenweiler“ sehr gerne in Anspruch nehmen.

Das ist natürlich gerade für Vereine sehr von Nutzen.

Die Briefmarken werden zu einem günstigen Preis von 0,20 € angeboten und sind in der Schule, auf dem Rathaus sowie in der Bäckerei Kappler erhältlich.

Alle Briefkästen werden von Montag bis Freitag täglich um 07.30 Uhr geleert. Das Postsortieren findet in der Schule statt. Anschließend erfolgt die Zustellung durch das „Postboten-Team“.

Innerhalb der Schulferien findet keine Leerung und Zustellung statt. Dies ist durch ein rotes bzw. grünes Signal an den Briefkästen gekennzeichnet.

Das erwirtschaftete Geld des Postteams über den Verkauf der Briefmarken fließt in die Kasse der Grundschüler und kommt somit jedem Kind zugute.

Wir freuen uns auf regen Nutzen und hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde den Service fleißig in Anspruch nehmen.

Bürgermeisteramt